

Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.9
Vorlage Nr.: 572/2016
Aktenzeichen: 797.28L 10
Fachbereich: Hauptamt
Vorlage vom: 08.09.2016

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	17.10.2016	vertagt
Gemeinderat	07.11.2016	

Gegenstand der Vorlage

Breitbandversorgung in Iffezheim; weiteres Vorgehen zur Versorgung des Neubaugebietes, Gewerbegebietes und des geplanten Erweiterungsbereichs des Gewerbegebietes

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.03.2015 die tkt teleconsult Kommunikations-technik GmbH mit der Durchführung einer Grundlagenuntersuchung und Breitband-Bestandsanalyse für die Gesamtgemeinde beauftragt.

Die entsprechenden Ergebnisse wurden dem Gremium in der Sitzung vom 20.07.2015 vorgestellt.

Im Übrigen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.03.2015 die tkt mit der Erbringung der notwendigen Beratungsleistungen zur Umsetzung der Breitbandversorgung im Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße beauftragt. Diesbezüglich wurden dem Gemeinderat in der Sitzung am 20.07.2015 die weiteren Schritte vorgestellt.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Zwischenzeitlich haben diverse Gespräche zwischen Verwaltung, dem beauftragten Büro tkt sowie potenziellen Netzbetreibern stattgefunden. Im Ergebnis der Gespräche bleibt festzuhalten, dass bei einer Ausschreibung zur Versorgung mit einem Höchstgeschwindigkeitsnetz neben dem Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ im gleichen Zuge die Versorgung des bestehenden Gewerbe- und Industriegebietes und der geplante Erweiterungsbereich des Gewerbegebietes in die Ausschreibung miteinbezogen werden sollen. Der Einbezug aller drei Bereiche macht die Versorgung für potenzielle Netzbetreiber attraktiver und interessanter. Im Zusammenhang mit der Versorgung des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ soll auch die Versorgung der in diesem Bereich liegenden Schulen (Maria-Gress-Schule und Astrid-Lindgren-Sprachheilschule) berücksichtigt werden. Mit dem Landkreis steht man diesbezüglich in Kontakt.

In einem nächsten Schritt soll nunmehr eine Konzeption für ein zusammenhängendes Netz für die o.g. Bereiche durch das Büro tkt ausgearbeitet werden. Das Konzept wird für die Beantragung von Fördermitteln notwendig.

In weiteren Schritten erfolgen sodann der Aufbau des Höchstgeschwindigkeitsnetzes und die Ausschreibung des Netzbetriebes.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, das Büro tkt auf Basis des Angebotes vom 22.08.2016 mit der Erstellung der notwendigen Konzeption (technisches Netzkonzept; Grobkonzept als Basis für den Förderantrag) zum Preis von pauschal netto 10.500 Euro zu beauftragen. Ferner sollen in diesem Zusammenhang auch die entsprechenden Förderunterstützungsleistungen (Interessenabfrage, Abstimmung der Netz-Konzeption mit der Landesanstalt für Kommunikation sowie die Erstellung der kompletten Unterlagen für die Förderbeantragung) zum Preis von 5.560 Euro mitbeauftragt werden. Die Gesamtkosten für den Auftrag belaufen sich damit auf netto 16.060 Euro (brutto=19.111,40 Euro).

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt das Büro tkt auf Basis des Angebotes vom 22.08.2016 mit der Erstellung der notwendigen Konzeption Breitbandversorgung inkl. der angebotenen Förderunterstützungsleistungen zum Preis von netto 16.060 Euro. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte gemeinsam mit dem Büro tkt in die Wege zu leiten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan stehen unter Produkt 5110, Konto.-Nr. 44294000 Rechts- und Beratungskosten, Mittel in Höhe von 15.000 Euro für Breitbandanalyse zur Verfügung. Die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 4.111,40 Euro wird im Rahmen des Einzelplans 5 an anderer Stelle eingespart.